

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **47 (1987-1988)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung



Vorschau auf die Regionalkurse «Sitzen als Belastung»

Jürg Kurath, Turn- und Sportlehrer (Chur), weist in seinem Bericht über den Turnberaterkurs 1987 (Schulblatt 2, 87/88) auf die wesentlichsten Aspekte der Haltungsbelastung in der Schule hin. Die erschreckende Zunahme der tiefsitzenden Wirbelsäulenbeschwerden (nach Schätzungen bis zu 47%) bei den heranwachsenden Jugendlichen hat die Bündner Lehrerschaft ja bereits in den Jahren 1985/86 beschäftigt. Ungefähr 350 Lehrkräfte aller Schulstufen haben damals an den Regionalkursen ihrer Turnberater teilgenommen. Ihre ersten praktischen Erfahrungen konnten für die sinnvolle Gestaltung des zweiten Kursteils ausgewertet werden. Oberstes Ziel der diesjährigen Regionalkurse ist es, aus einem fundierten Grundwissen heraus und durch eigenes Beispiel des Lehrers in prophylaktischem Sinne haltungsbewusstere Schüler zu erziehen! Fünf ausgewählte Schwerpunkte sollen dem Lehrer Möglichkeiten aufzeigen, um dem Schüler ein optimales Umfeld zur Verminderung der Haltungsbelastung und zur Förderung eines gesunden Haltungsverhaltens zu bieten.

Schwerpunkt 1

Verminderung des Sitzzwangs allgemein und Aufklärung der Schüler über die Anatomie und Physiologie des Bewegungs- und Haltungsapparates anhand einer Beispiellektion (fächerübergreifender Unterricht Biologie – Turnen). Dazu kommen Aspekte der Rückenhygiene.

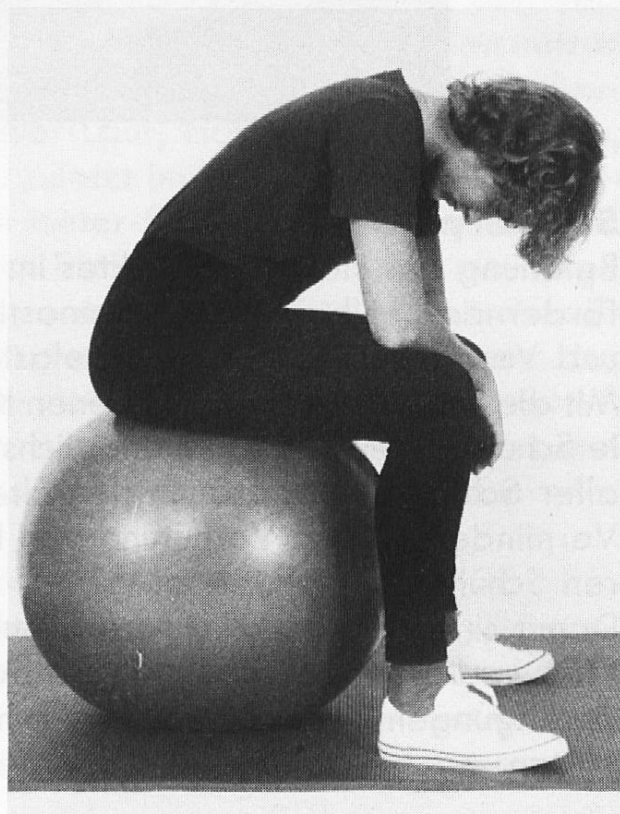
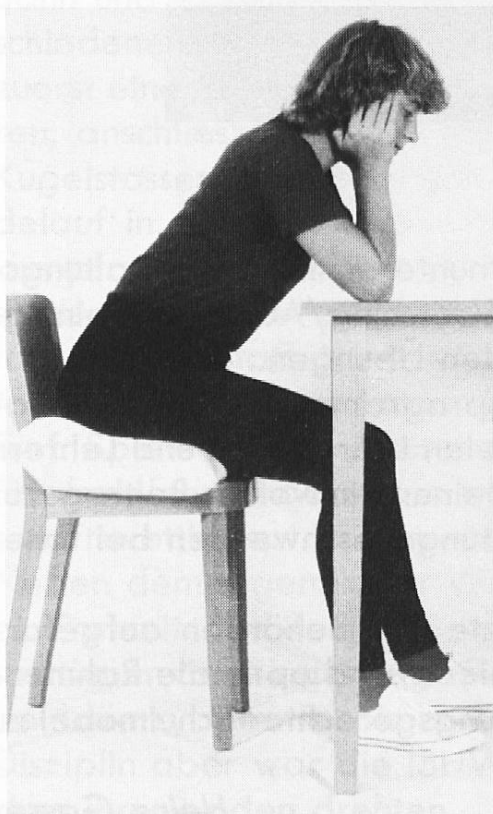
Schwerpunkt 2

Einbau von Entlastungspausen in den Unterricht nach Phasen langen monotonen Sitzens. Es werden Beispiele solcher Entlastungspausen (Dauer ca. 5 Minuten) vermittelt.



Schwerpunkt 3

Tolerieren von Alternativen zum Stuhlsitzen und Anwendung alternativer Sitzformen im Schulunterricht. Anhand zweier Beispiellektionen wird die Anwendung dieser Formen gezeigt und diskutiert, mit dem Ziel, mehr Bewegung ins Klassenzimmer und in den Unterrichtsverlauf zu bringen.



Schwerpunkt 4

Optimale Gestaltung des Schülerarbeitsplatzes im Sinne der Haltungsprophylaxe. Hier setzen wir v.a. Schwerpunkte in der Einstellung der Schulmöbel (Tische und Stühle) sowie der Verwendung einfacher Hilfsmittel und Alternativen zur Optimierung schlechter Arbeitsplätze.



Schwerpunkt 5

Betonung des Haltungsaspektes im Turnunterricht in Form haltungsfördernder Übungen (Gymnastik/Stretching/Ausdauertraining) und Vermeiden von haltungsbelastenden Übungen.

Mit diesem sehr praxisbezogenen Kursprogramm will die Kantonale Schulturnkommission mit möglichst vielen Lehrerinnen und Lehrern aller Schulstufen und auch den Eltern einen sinnvollen Beitrag zur Verminderung und Verhütung von Haltungsbeschwerden bei unseren Schülern leisten.

Damit sind aber auch unsere Schulärzte und Behörden aufgefordert, in diesem Bereich mehr zu informieren und optimale Rahmenbedingungen bei der Beschaffung haltungsgerechter Schulmöbel zu bieten.

Heinz Gasser

18. Schweizerischer Schulsporttag

Die sportliche Schuljugend traf sich in Altdorf und Bürglen zum grossen Sportfest

Altdorf und Bürglen standen am 16. September 1987 im Zeichen des 18. Schweizerischen Schulsporttages. Rund 1600 sporttreibende Schülerinnen und Schüler aus fast allen Kantonen der Schweiz hatten sich eingefunden, um sich in der Leichtathletik, mit Schwimmen und im Handball zu messen und freundschaftliche Kontakte zu knüpfen. Graubünden war mit 100 Schülerinnen und Schülern aus Chur, Scuol, Davos, Domat/Ems, Schiers und Maienfeld vertreten. Ein Organisationskomitee mit Max Liniger an der Spitze, dem über 500 Mitarbeiter und Helfer zur Verfügung standen, hatte den Anlass bestens vorbereitet, so dass dieser zeitlich auf die Minute genau beendet werden konnte.

Auch für die Bündner Delegation begann der Schulsport bereits am Dienstagabend. Nach der Einquartierung in verschiedene Zivilschutzanlagen bestiegen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Betreuern das Motorschiff «Schwyz» zu einer Fahrt auf dem Urnersee, die auch für die Schülerschar aus Graubünden zu einem herrlichen Erlebnis wurde.

Am Mittwochmorgen kamen dann auch die übrigen Teilnehmer per Bahn und Car angereist und nahmen den Wettkampf in den verschiedenen Anlagen auf. Die 115 Leichtathletikmannschaften hatten zuerst eine 5 × 80-Meter-Stafette auf der Feldli-Rundbahn zu laufen, anschliessend einen 80-Meter-Lauf, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen oder Ballwurf und zuletzt im Krebsried einen Geländelauf in Form einer 5 × 1000-Meter-Stafette. Im Schwimmwettkampf waren zuerst je 50 Meter Freistil in Brust- und Rückenlage sowie eine Staffel zu schwimmen, wobei die fünf besten Einzelresultate und die Staffelzeit zusammengezählt wurden, welche dann das Mannschaftsresultat ergaben. Im Handball hatte jede Mannschaft fünf Spiele zu 15 Minuten zu bestreiten mit Rangierungs- und Finalspielen. Es gab also keine Einzelsieger alles war auf Mannschaftswettkampf ausgerichtet.

Neben dem eigentlichen Wettkampfprogramm gab es auch noch ein Freizeit- und Rahmenprogramm, das Armbrustschiessen, Demonstrationen der Ringerriege Schattdorf und der Kunstradfahrergruppe Luzern, Mini-Tennis und Jonglieren umfasste. Die beliebteste Disziplin aber war die ISHWAY-BMX-Bahn, auf der die Jugendlichen ihre Runden drehten.

Unterdessen wurde im Parterre des Florentini-Schulhauses im Funk- und Rechenzentrum eifrig gearbeitet. Es waren 50 Funkgeräte für die Resultatsübermittlung im Einsatz. Dazu kam das Profi-Rechnungsbüro von Peter Limacher, Baar, mit dem UNISY-Micro-Computer, der all die eingehenden Daten und Resultate verarbeitete, klassierte und rangierte.

Anfängliche Verspätungen wurden wieder aufgeholt und so war alles inklusive Ranglisten um 16 Uhr bereit zur Rangverkündung. Einige Minuten zuvor waren auf den Eggbergen vier Hängegleiter gestartet, welche die Medaillen für die Sieger brachten und mit ihren zeit- und raummässig präzisen Landungen auf der Hundert-Meter-Laufbahn des Feldli die Zuschauer begeisterten.

Erziehungsdirektor Hans Danioth begrüßte die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus der ganzen Schweiz auf deutsch, französisch und italienisch, gab seiner Freude an der grossen Beteiligung und am glanzvollen Verlauf des 18. Schweizerischen Schulsporttages Ausdruck.

Und wie schnitten nun unsere Bündner Mannschaften ab?

Gestartet waren in der

- Leichtathletik 5 Mannschaften
- Handball 4 Mannschaften
- Schwimmen 4 Mannschaften



Die Siegergruppe

Wir wollen es gerade vorwegnehmen:

Schwimmen: Kat. A 1 Churer Boys 1. Rang
Kat. A 2 Churer Girls 1. Rang

Herzliche Gratulation den siegreichen Mädchen und Buben wie auch ihrem Trainer Ralph Müller, Chur.

Weitere Rangierungen:

Leichtathletik: Kat. A 1 Landquart 1 14. Rang
Kat. A 2 Scuol Sesvenna 7. Rang
Kat. B 1 Davos Parsenn 15. Rang
Kat. B 2 Maienfeld 20. Rang
Kat. B 3 Boys + Girls Chur 14. Rang
Schwimmen: Kat. A 3 Miami Vice Ems 12. Rang
Kat. B 3 Schiers Titanic 10. Rang
Handball: Kat. A 1 Davos 12. Rang
Kat. A 2 Churer Mädchen 6. Rang
Kat. B 1 Chur Giacometti II 13. Rang
Kat. B 2 Chur Mädchen 2 i/k 12. Rang

Allen Betreuern danke ich für die kompetente Begleitung der Gruppen. Besonderer Dank gebührt dem Hauptverantwortlichen, Turnlehrer Walter Bebi, Landquart, der als Vertreter der Kantonalen Schulturnkommission die Bündner Delegation leitete. Danken möchte ich auch den örtlichen Schulbehörden, die durch ihre verständnisvolle Dispensationspraxis diesen Schülern zu einem echten Sporterlebnis verholfen haben.

H. Bachmann St. Bühler-Brosi
Altdorf Tamins

ARBEIT IM AUSLAND

Nun ist das Buch herausgekommen, das Ihnen vollständige Auskunft über Arbeitserlaubnis, Lohn-, Arbeits- und Wohnverhältnisse, Visum, Reisekosten, Klima usw. gibt. Sie erhalten auch Adressen von Unternehmen, die europäische Arbeitskräfte in Europa, den USA, Kanada, Westindien, Australien und dem Fernen Osten brauchen. Es gibt Arbeiten wie z. B. Metall, Ölindustrie, Gartenbau, Fahrer, Reiseleiter, Hotel und

Restaurant, Au-pair, Luxus-Kreuzfahrten. Wenn Sie interessiert sind, fragen Sie schriftlich nach unserer Freibroschüre mit weiterer Auskunft über das Buch. Freie Information erhalten Sie gegen voradressierten Briefumschlag. Schreiben Sie an:

CENTRALHUS
Box 48, S-142 00 Stockholm, Schweden

N.B. Wir vermitteln keine Arbeiten!